





Fair Trade

Die Idee Dahinter

Kennen Sie die Geschichte von der Angel und dem Fisch? -Sie steht für die Idee des Fairen Handels:

"Ein Fischer geht am Ende des Tages mit seinem Anglerzeug und einem prächtigen Fisch nach Hause. Am Wegrand sieht er eine arme, halbverhungerte Gestalt.

Mitleidig wie er war, fragt der Fischer: „Du siehst ja halbverhungert aus, willst Du meinen Fisch?“ Nach einiger Zeit antwortet die Gestalt: „Danke für Dein großzügiges Angebot. Aber den Fisch, den würde ich gleich heute aufessen und morgen wäre ich wieder hungrig! Gib mir doch bitte Deine Angel, dann brauche ich nie mehr zu hungern!“

Und so war es: Er bekam die Angel und fing sich jeden Tag einen prächtigen Fisch."

„Fair Trade Not Aid“ ist der Grundsatz der Fair Trade-Bewegung. Gemeint ist damit, dass mit den Entwicklungsländern partnerschaftliche Handelsbeziehungen aufgebaut werden, die den ProduzentInnen ein menschenwürdiges Leben ermöglichen. Und das, bevor Situationen entstehen, in denen nur mehr Hilfslieferungen aus den Industrieländern vor dem Hungertod schützen.

Man könnte auch sagen: Fair Trade ist Hilfe zur Selbsthilfe mittels partnerschaftlicher Handelsbeziehungen auf „selber Augenhöhe“.

Voraussetzung dafür sind Handelsbeziehungen, die auf ehrlichem Dialog, Transparenz und Respekt zwischen ProduzentInnen, HändlerInnen und KundInnen aufbauen.

Daran arbeiten wir im Fair Trade Shop "Chic Ethic".